



Hinweis: Die nachfolgende Präsentation enthält Abbildungen, die frei zugänglichen Internetseiten entnommen wurden, ohne dass im Einzelfall Urheberrechte geprüft werden konnten. Dies ist bei der weiteren Verwendung bitte zu berücksichtigen.
Danke!

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

Eckhard Rohrmann
Philipps-Universität Marburg

Gießen, 11. April 2013



BILDUNG BILDUNG
BILDUNG BILDUNG

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

1. Armut und Reichtum in
Deutschland
2. Leben in Armut ohne
Wohnung



BILDUNG **BILDUNG**
BILDUNG **BILDUNG**

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

1. Armut und Reichtum in Deutschland



BILDUNG **BILDUNG**
BILDUNG **BILDUNG**

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

2. Leben in Armut ohne Wohnung



BILDUNG **BILDUNG**
BILDUNG **BILDUNG**

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

2. Leben in Armut ohne Wohnung

2.1 Funktionen des Wohnens



BILDUNG BILDUNG
BILDUNG BILDUNG

1. Ort der biologischen (primären) Reproduktion (Befriedigung elementarer, vitaler menschlicher Bedürfnisse)

- **Schutz** vor der Witterung,
- Schutz vor Übergriffen durch andere Menschen,
- Gewähr für ein für das Überleben notwendiges Mindestmaß an **Hygiene**,
- die Möglichkeit zu **Schlafen**,
- die Möglichkeit der Zubereitung und Aufnahme der **Mahlzeiten**, einschl. Vorratshaltung etc.
- => Dach über dem Kopf

2. Ort der erweiterten (gesellschaftlichen, sekundären) Reproduktion (Wohnung I)

- Möglichkeit, **Besitz** zu sammeln,
- **Bequemlichkeit**, die Möglichkeit, sich auszuspannen und es sich **ungestört** gemütlich zu machen,
- Möglichkeit, die **Freizeit** zu verbringen und (je nach Ausstattung) **selbstbestimmt** zu gestalten,
- Möglichkeit, sich anderen Menschen gegenüber darzustellen, die eigene **Identität** zum Ausdruck zu bringen,
- selbstbestimmt sowohl **Nähe** als auch **Distanz** zu anderen Menschen zu leben, zu gestalten und auszubalancieren.

2. 1. Ort der Privatheit (Wohnung II)

- Möglichkeit, **alleine** zu sein,
- Ort der Verrichtung aller **Tätigkeiten, bei denen man nicht gerne gesehen wird.**
- „Die Wohnung ist unverletzlich“ (Art. 13, Abs. 1 Grundgesetz).

2.2. Ort der Pflege selbstbestimmter sozialer Kontakte

- Rückzugsmöglichkeiten sowie die
- Möglichkeit, selbstbestimmt **soziale Kontakte in der Wohnung** zu pflegen, **soziale Lebensformen** zu begründen,
- Ausgangspunkt für **soziale Kontakte außerhalb der Wohnung**

Armut und Wohnungslosigkeit in einer reichen Gesellschaft

2. Leben in Armut ohne
Wohnung

2.2 Ohne Wohnung leben



BILDUNG BILDUNG
BILDUNG BILDUNG

Kältetote im Winter 2012/13

1. Rostock, 01.11.2012: ein 54-jähriger wohnungsloser Mann, nachts in einem öffentlichen Park. Rüsselsheim,
2. 09.12.2012: ein 38-jähriger wohnungsloser Mann, nachts in seinem Schlafsack unweit einer Notunterkunft für Wohnungslose.
3. Köln, Januar 2013: ein wohnungsloser Mann, nachts an der Deutzer Brücke.
4. Köln, 24.03.2013: ein 56-jähriger wohnungsloser Mann, nachts am Hauptbahnhof; seine 53-jährige Begleiterin wird stark unterkühlt ins Krankenhaus eingeliefert.
5. Alfeld (Nds), ca. 24. – 26.03.2013: ein 66-jähriger wohnungsloser Mann, in einem Waldstück, in Decken gehüllt.
6. Berlin, 01.12.2013: Ein unbekannter, mutmaßlich wohnungsloser Mann, zwischen 50 und 65 Jahre alt, wird in Berlin-Mitte am Reichstagsufer tot aufgefunden, vermutlich unter Kälteeinwirkung verstorben.
7. Althüttendorf (Brandenburg), 09.12.2012: ein afrikanischer Flüchtling erfriert in einem leeren Schuppen auf einem Bahnhofsgelände
8. und
9. Berlin, 16.03.2013: zwei Rumänen, 36 und 42 Jahre alt, werden tot in einem leerstehenden Plattenbau in Hohenschönhausen aufgefunden, vermutlich nachts unter Kälteeinwirkung verstorben
10. Anfang Dezember in Hamburg-Wandsbek: eine wohnungslose Frau aus Polen erstickt und verbrennt in einem Wohnmobil, nachdem sie sich nachts ein Feuer angezündet hatte, um sich zu wärmen
11. Köln, März 2013: In einem Waldgebiet in Bocklemünd wird eine verwesene männliche Leiche bei einem provisorischen Lager aufgefunden, vermutlich unter Kälteeinwirkung im Laufe des Winters verstorben

Nach Kenntnis der BAG Wohnungslosenhilfe sind seit 1991 mindestens 279 Wohnungslose unter Kälteeinwirkung verstorben. Sie erfroren im Freien, z. B. unter Brücken, auf Parkbänken, in Hauseingängen oder in Abrisshäusern

Schulden- und Vermögensuhr in Deutschland (Stand 11. April 2013)

Nettoprivatvermögen in Deutschland

9.675.458.347.715 €

Zuwachs 9181 € pro Sekunde

Das reichste Zehntel besitzt davon 66,6 %

6.443.855.259.791 €

Zuwachs 6115 € pro Sekunde

Staatsverschuldung

2.089.677.590.951 €

Zuwachs 634 € pro Sekunde

Quelle: [Vermögensteuer jetzt!](#)

Ich bedanke mich für Ihre Geduld

Jeder Mensch braucht eine Wohnung

